

## Rhodos

Mit ca. 300 Sonnentagen pro Jahr gehört Rhodos mit zu den schönsten Inseln des Mittelmeeres. Lichte Kiefernwälder verlieren sich in horizontweiten Olivenplantagen, dazwischen dösen winzige Dörfer in der warmen Sonne.



Während sich in den Bettenburgen an der Nordostküste die Wintertouristen am Pool oder im Mittelmeer amüsieren, finden wir mit unseren Enduros im bergigen Inneren der Insel eine Vielzahl menschenleerer Landstriche. Auf malerischen Schotterpisten fahren wir eine Woche lang durch ein alpines Panorama. Die von Dezember bis Januar dauernde "Regenzeit" im östlichen Mittelmeer stört uns hierbei kaum, denn die Natur startet augenscheinlich zu einem grünen Saisonbeginn durch und begeistert durch eine üppige Blütenpracht.

Auf unseren Touren sind wir u. a. bei Theologos auf einer Single-Track-Road gen Osten eingebogen. Es ging kurvenreich vorbei am berühmten Butterfly Valley, dessen Millionen Schmetterlinge genervt vom Besucherandrang keine Ruhe mehr für ihre Fortpflanzung fanden und deshalb seit vielen Jahren ausgestorben sein sollen. Schade!



Das ordentliche Straßennetz hat uns zu den schönsten Plätzen der Insel geführt. Kies- und Geröllpisten haben unsere Herzen auf den Motorrädern höher schlagen lassen. Das Tankstellennetz ist im Norden und Osten ausreichend dicht, im Westen spärlich und im Süden sehr dünn. Nach einer ungeplanten "Wanderung" zur nächsten Tankstelle hatten wir stets einen vollen Reservekanister Benzin für Notfälle dabei.